

LWL-Klinik Marsberg

Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im **LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen**

Rentnertreffen in den LWL-Einrichtungen Marsberg

90 ehemalige Mitarbeiter kamen zum geselligen Austausch



Marsberg (IWL). Das Rentnertreffen ist ein traditioneller und beliebter Termin im Veranstaltungskalender der Marsberger Einrichtungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). Auch in diesem Jahr folgten wieder knapp 90 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einladung in den Festsaal am Standort Weist 45.

Dabei bestand für die Gäste zunächst die Möglichkeit die Räumlichkeiten der neuen Zentralen Ergotherapie der LWL-Klinik zu besichtigen. Deren Leiter, Markus Düchting,

erklärte den interessierten Teilnehmern bei einem Rundgang die unterschiedlichen Ergo- und Arbeitstherapieangebote sowie das kognitive Training und beantwortete zahlreiche Fragen.

Im Anschluss an die Führung begrüßte Jan Hendrik Unger, Kaufmännischer Direktor der Marsberger LWL-Einrichtungen, die Pensionäre im Namen der Leitungsmitglieder. In einem kurzweiligen Rückblick erläuterte er wichtige Ereignisse, Erfolge und Veränderungen in den LWL-Kliniken, dem LWL-Wohnverbund, dem LWL-Pflegezentrum und im LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie. Dabei ging er zunächst einmal auf das erneute Erreichen des KTQ-Qualitätssiegels der beiden LWL-Kliniken ein. Bei der diesjährigen Rezertifizierung erreichten die LWL-Einrichtungen 83 Prozent und gehören damit zu den 10 besten Krankenhäusern, die in Deutschland von der Gesellschaft für Kooperation, Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen geprüft wurden.

Weiter reflektierte der LWL-Direktor insbesondere die zahlreichen kulturellen und Fachveranstaltungen, Treffen mit politischen Entscheidungsträgern sowie die Bedeutung der LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe und der LWL-Kliniken als wichtige Ausbildungsbetriebe für die Stadt Marsberg. Neben 30 angehenden Gesundheits- und Krankenpflegern sind dort in diesem

...

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1399
E-Mail: matthias.huellen@lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Jahr drei Auszubildende in der Verwaltung und eine Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten in der LWL-Institutsambulanz in das Berufsleben gestartet. Das spiegelt die Bedeutung von Nachwuchsförderung und Mitarbeiterorientierung wider, die sich z.B. auch in den Angeboten der Betrieblichen Gesundheitsförderung sowie in der Ferienbetreuung zeigen.

Der Kaufmännische Direktor ging weiter auf die anstehenden baulichen Veränderungen der LWL-Einrichtungen, wie z.B. die Eröffnungen eines neuen Wohnhauses am Standort Bredelarer Straße und des Neubaus einer Kinder- und Jugendklinik mit 30 Plätzen in Paderborn sowie den geplanten Bau einer Tagesklinik in Brilon, ein. Maßnahmen, die notwendig sind, damit der LWL in Marsberg auch weiterhin für zukünftige Ziele und Herausforderungen gut aufgestellt bleibt. Abschließend sprach Jan Hendrik Unger den ehrenamtlich engagierten ehemaligen Beschäftigten einen besonderen Dank für ihre wertvolle Unterstützung aus.

Bei Kaffee, Kuchen, Abendbrot und anregenden Gesprächen saßen die Pensionäre gemütlich bis in die Abendstunden zusammen und tauschten Anekdoten und Erinnerungen aus.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.